

Wie kann man Amphibien schützen?

Komplexe Lebensraumansprüche = hohes Gefährdungspotenzial



Land Salzburg
Für unser Land!



Netzwerke aus naturnahen Laichgewässern in ausgedehnten Feuchtgebieten sind heute leider Mangelware



Auenökosysteme sind Rückzugsgebiete für viele Amphibien und müssen daher unbedingt erhalten bleiben



Es ist durchaus möglich, neue Lebensräume zu schaffen, wie z. B. im Weidemoos

Schutzmaßnahmen

- bestehende Laichgewässer und Landlebensräume erhalten
- Funktion der Lebensräume verbessern
- Barrieren abbauen, Korridore schaffen
- neue Lebensräume schaffen

Aufgrund ihrer starken Gefährdung sind alle 15 Amphibien-Arten im Land Salzburg besonders geschützt, einige Arten unterliegen zudem einem strengen Schutz durch die FFH-Richtlinie der EU (Anhang II, Anhang IV). Alle Arten dürfen nicht beunruhigt, gefangen, befördert, getötet, verwahrt bzw. gehalten werden.



Je strukturreicher eine Landschaft ist, desto mehr Lebensräume für unterschiedliche Arten bietet sie



Naturnahe Laubmischwälder werden von vielen Amphibien als Sommer- und Winterlebensraum genutzt



Kleinräumig verzahnte Lebensraumstrukturen bieten Deckung und Nahrung



Wichtig sind unzerschnittene Landschaften, die Laichgewässer sowie Sommer- und Winterlebensräume umfassen